



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Außfertigung Philotheae Oder Einer Gottliebenden/ und Christo durch die drey Ordens-Gelübd vermählten Seelen. Das ist: Kurtze und gründliche Vnterweisungen/ wie sich ein Geistliche ...

Worinnen enthalten die jenige Lehren/ welche vor der Profession sollen in
obacht genommen werden

Lohner, Tobias

Dillingen, 1678

Register Der mercklicheren Lehren / welche in diesem ersten Theil
begriffen seyn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44453



Register

Der mercklicheren Lehren/welche in diesem ersten Theil begriffen seyn.

A.

Engstigkeit des Gemüths.

Wie sie solle geheilt werden.

Apotheck.

Wie die Apotheck der geistlichen Braut beschaffen seyn solle.

Blat. 357

Wie fürtrefflich sie seye.

363

Arbeit.

Warumb sie hoch zu schätzen und zu lieben seye.

193

Was vor der Arbeit soll gehalten werden.

199

Was unter der Arbeit zubeobachten.

201

Was nach der Arbeit zu halten.

204

Warumb schlechte und niederer ächtige Arbeit hoch geschätzt/ und geliebt werden solle.

207

B.

Beharrlichkeit.

Wie nothwendig sie seye.

29

Beicht.

Wie hoch sie zu schätzen.

440

Wie man sich darzu beraiten soll.

446

Wie die vorhergehende Ken beschaffen seyn soll.

449

Was in würcklicher Beicht zubeobachten.

453

Wie die auferlegte Buß mit Frucht soll verricht werden.

462

H h iij

Was

köstliche
n bereit
est. Ist
Freu
d damit
scheinen
stino ge
Eugend
genüß
en/sonst
dulde
r Hoch
poc. 19
Abends
eruffen
eit nach
säte

Regid

Part I

P
LOFFNER
Philoth
O.V.
53

Register.

Was nach vollendter Beicht zu les ⁿ .	463
Beichtvatter.	
Was für ein Beichtvatter zu erwählen sey.	444
Betrachtung.	
In wem sie befehe.	128
Bücher.	
Warumb sie zu lesen.	171
Welche Bücher zu lesen.	176
Wann sie sollen gelesen werden.	180
Wie man sie lesen soll.	181
Verhinderung des geistlichen Lesens.	187
Bußwerck.	
Wie sie sollen gebraucht werden.	336
Wie hoch sie zu schätzen.	340
Welche vor anderen erwählt werden sollen.	343
Mit was Meynung sie sollen verricht werden.	345
Wie bescheidenlich sie sollen gebraucht werden.	349
Sollen beständig auffgenoramen werden.	352

E.

Capellen.

Wie die geistliche Capellen der Gottliebenden Seel beschaffen seyn soll. 121

Contrafeit.

Geistliches Contrafeit des himmlischen Bräutigams wird vorgehalten / und erklärt. 51

Wie dasselbe zu brauchen seye. 61

Contrafeit der Gottliebenden Seel. 68

E.

Ehrabschneidung.

Wie dieses Laster zu heilen. 398

Erforschung.

Wie des Gewissens Erforschung soll vollbracht werden. Frucht 261.

Register.

463	Frucht derselben.	264
	Wie man sich nach jedem Werck erforschen soll.	268
444	Wie die sonderbare Erforschung anzustellen seye.	271
	Wie die tägliche Erforschung soll angestellt werden.	
128		282
	Wie die wochentliche.	292
171	Wie die monatliche.	298
476		
180		
181		
187		
	F.	
	Forcht.	
	Wie die unordentliche Forcht vertrieben werden könne.	417
336		
340		
343		
345		
349		
352		
	Fürwitz.	
	Wie der Fürwitz der Augen zu verhüten.	385
	G.	
	Gebett.	
	Wie hoch das Gebett zu schätzen sey.	122
	Wie man sich zu dem Gebett bereiten soll.	128
	Wie das mündliche Gebett beschaffen seyn soll.	131
	Wie alle Werck zu einem Gebett gemacht werden können.	134
	Wie die Zeit in dem Gebett zu beobachten.	140
	Wie grosser Frucht durch das Gebett erlangt werde.	142
	Was für Mittel wider die Dürre des Gebetts zu brauchen.	365
	Gedult.	
	In wem sie begehe.	321
	Staffel derselben.	322
398	Antrieb zu derselben.	324
	Mittel dieselbe zu erlangen.	331
werden.		
Frucht		

H h iij

Ges

Part I

P
LOFFNER
Philoth
O.V.
33

Register.

Gehorsam.

Wie die Beschwärmung in dem Gehorsam hinweg zu nehmen. 373

Gehorsam ist das kräftigste Mittel die Sünden zu vertreiben. 432

Gehör.

Wie die unordentliche Begierd zu hören soll gemäßiget werden. 388

H.

Heiligen.

Wie man die Heiligen im Himmel verehren soll. 136. 139

Warumb man sie verehren soll. 138

Heurathgut.

Was für ein Heurathgut Christus von seiner geistlichen Brautterfordere. 89

Hoffart.

Wie dieses Laster zu heilen. 377

K.

Kälte des Geists.

Wie solche zu vertreiben. 359

Kleyd.

Was die äußerliche Kleydung der Orden-Personen bedente. 38

Was für Frucht sie bringe. 43

Wie sie zu brauchen/ und zu erhalten. 48

L.

Lieb.

Wie die Lieb gegen Gott beschaffen seyn soll. 57

Frucht derselben. 62

Wie die unordentliche Lieb anzuziehen. 411

M. Mess

Register.

M.

Mess-Opffer.

Wie fürrefflich dieses Opffer seye. 146

Wie es mit Ruh anzuhören. 150

Morgengab.

Was für ein Morgengab Christus von seiner geistlichen Braut begehre. 88

Was Christus hingegen ihr mittheile. 95

N.

Neyd.

Wie dieses Laster zu heilen. 404

Novitiat.

Was in dem Eingang des Novitiats zu beobachten. 3

Ziel und End des Novitiats. 9

Was in währendem Novitiat zu halten. 21

Wie den Versuchungen der Novizen zu begegnen. 16

R.

Reden-Kunst.

Nothwendigkeit derselben. 236

Was von den Personen / mit denen man redet / in acht zu nehmen. 238

Was für Materi zum reden zu erwählen. 242

Bonder Weiß zu reden. 247

An welchen Orten man reden soll. 250

Von der Zeit zu reden. 252

Mittel solche Kunst zu lernen. 254

Wie man die unordentliche Begierd zu reden unterrichten könne. 396

S.

Sacrament des Altars.

Wie fürrefflich dieses Sacrament seye. 468

H h v

Wie

Part I

P
LOFFNER
Philoth
O.V.
53

Register.

Wie man sich zu Geniessung desselben zu beraiten soll. 472
Was in würcklicher Geniessung zu beobachten. 475
Was nach der Geniessung zu halten. 477
Wie oft dasselbe zu geniessen. 481

Schlaff.

Wie man den Schlaff Gottselig und nützlich zu
gen könne. 208

Scrupel.

Was ein Scrupel seye. 423
Warumb dieselbe wegzulegen. 426
Was zu diesem Ziel zu fliehen. 429
Was für Mittel wider die Scrupel zu brauchen. 432

Speiß.

Mit was für Meynung die Speiß soll genommen wer-
den. 212
Warumb sie ausser der Tischzeit nicht soll genossen
werden. 216
Soll mit vor und nachgesetztem Gebett genommen
werden. 219
Soll mässig gebraucht werden. 226
Mit was für Bescheidenheit sie soll genommen wer-
den. 230
Wie die unordensliche Begierd zur Speiß und Trank
solle gemässiger werden. 391

F.

Tagordnung.

Wie hoch sie vonnöthen. 99
Wie sie zu machen. 109
Wie grosser Frucht auß fleissiger Haltung derselben
zuverhoffen sey. 114

B.

Ubergabung seiner selbst.

Register.

Wie hoch solche Vergebung zu schätzen sey.	90
Wie sie geschehen soll.	92
Überwindung seiner selbst.	
Wie hoch sie zu schätzen.	69
Wie sie in unterschiedlichen Gelegenheiten zu vollziehen.	76
Mittel dieselbe zu erlangen.	82
Ohrlein.	
Was für ein Ohrlein von der Braut Christi erfordert werde.	99
Fürtrefflichkeit desselben.	114
Mittel dasselbe zu erhalten.	117
Unbeständigkeit.	
Wie sie zu vermeiden.	406
Ungebult.	
Was für Mittel wider dieses Laster gebraucht werden sollen.	419
Unlauterkeit.	
Wie man solches Laster fliehen und aufräumen könne.	382

E N D E.